



GEMEINDERAT
6142 GETTNAU

Dorfstrasse 31

www.gettnau.ch

E-Mail gemeindeverwaltung@gettnau.lu.ch

Tel. 041 970 13 65

MEDIENMITTEILUNG

Montag, 11. Juni 2018

Teilnehmende sprechen sich für Fusion mit Willisau aus

Am Freitagabend fand in Gettnau ein Workshop über die Zukunft der Gemeinde statt. 61 Personen nahmen teil. Nach angeregten Diskussionen beauftragten sie in einer Konsultativabstimmung den Gemeinderat, eine Fusion mit Willisau zu prüfen.

«Gettnau – wie weiter?» Über diese Frage diskutierten am Freitagabend 61 Einwohnerinnen und Einwohner. Eingeladen hatte der Gemeinderat mit Blick auf die angespannte finanzielle Situation: So schloss die Rechnung 2017 mit einem Aufwandüberschuss von 527'000 Franken ab. Für die kommenden Jahre prognostiziert der Finanz- und Aufgabenplan weitere Defizite. Derzeit kann die Gemeinde bloss drei von acht Finanzkennzahlen des Kantons einhalten. Eigenkapital ist wegen der Deckung der Fehlbeträge nicht mehr vorhanden. Trotz vieler Kooperationen mit Nachbargemeinden und Sparbemühungen in verschiedensten Bereichen ist eine Besserung nicht absehbar. Das insbesondere auch wegen der Tatsache, dass viele Aufgabebereiche von aussen gegeben sind und die Gemeinde sie nicht beeinflussen kann.

Konsultativabstimmung mit deutlichem Ausgang

Im Jahr 2009 hatte eine Bevölkerungsbefragung ergeben, dass sich die Mehrheit der Teilnehmenden weiterhin eine eigenständige Gemeinde wünscht. In Anbetracht der immer deutlicher werdenden strukturellen Defizite wollte der Gemeinderat nun wissen, ob dem nach wie vor so ist. Am von Patrick Deicher von der BDO AG Luzern geleiteten Workshop fanden zur Klärung dieser Frage vorab Gruppengespräche statt. Dabei diskutierten die Anwesenden engagiert und es zeigte sich, wie sehr ihnen die Zukunft Gettnaus am Herzen liegt. Mehrheitlich war man sich einig: Ein Alleingang wird immer schwieriger. Eine Gruppe schlug deswegen scherzhaft einen Zusammenschluss mit Meggen vor. Zur Rede kam unter anderem auch eine Grossfusion im Raum Hinterland.

Das Ergebnis der anschliessend schriftlich durchgeführten Konsultativabstimmung war deutlich: 48 von 60 Personen sprachen sich für eine Fusion aus. 12 waren für das Beibehalten der Eigenständigkeit.

Willisau ist klarer Favorit

Mit Blick auf die Fusionspartner stellte der Gemeinderat die Optionen *Willisau*, *Zell* und *Andere* zur Auswahl. Auch hier war das Resultat klar: 35 Personen sprachen sich für Willisau aus, nur 6 für Zell. 7 waren für die Prüfung einer Grossfusion.

Im Vorfeld des Workshops stand Gettnaus Gemeindepräsident Urs Vollenwyder im Kontakt mit seinen Amtskollegen Erni Bieri aus Willisau und Markus Tremp aus Zell. Beide signalisierten grundsätzlich Bereitschaft, eine Fusion näher zu prüfen. Sie wurden nach dem Workshop über den Ausgang informiert.

In einem nächsten Schritt wird der Gemeinderat Gettnau nun offiziell Kontakt mit dem Stadtrat Willisau aufnehmen und die gemeinsame Prüfung einer Fusion beantragen.

Für weitere Auskünfte

Urs Vollenwyder, Gemeindepräsident Gettnau

079 292 61 76 (erreichbar: 11.06.18 von 11 bis 12 Uhr)